



Projektpartner:

Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (FGW), Remscheid
Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG

Projektvolumen: € 761.146,--
Förderhöhe: € 380.573,-- **Eigenanteil:** € 380.573,--
Laufzeit: 3 Jahre

Projekthalt:

Das Bergische Städtedreieck ist weltberühmt für seine Produkte und Unternehmen. Sie alle eint der Ausgangsstoff Metall.

Ziel der Bergischen Brancheninitiative „Intelligenz in Metall“ ist es, ein regionales Netzwerk aufzubauen und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene durch den Wissensaustausch und konkrete Maßnahmen zu verbessern. Im Rahmen der zunächst auf drei Jahre angelegten Projektlaufzeit unterstützt „Intelligenz in Metall“ die Unternehmen in den Bereichen „Forschung & Ideenmanagement“, „Personal & Nachwuchs“ sowie „Netzwerkmanagement & Regionalmarketing“.

Forschung und Ideenmanagement

Eine international wettbewerbsfähige Infrastruktur ist der Schlüssel für langfristigen unternehmerischen Erfolg.

Ziel der Initiative ist es, die weltweite Spitzenposition der bergischen Region auf der Basis der Schneidwaren [„Cut“] und Werkzeuge [„Tools“] weiter auszubauen, indem die klassischen produkt- und fertigungsspezifischen Kompetenzen der Bergischen Unternehmen mit den neuesten Entwicklungen im Bereich Werkstoffe und Technologien kombiniert werden. Jahrhundertelange Kompetenz in der Metallbearbeitung gepaart mit modernsten Technologien: die Region demonstriert, dass sie hochinnovativ und zukunftsfähig ist!

Diese neuen Entwicklungen werden durch die Forschungsinitiative für die Werkzeug- und Schneidwarenindustrie im bergischen Städtedreieck erschlossen. Anhand innovativer Demonstratoren wird aufgezeigt, was alles möglich ist. In der FGW wird ein Adaptionlabor für „Intelligente Werkzeuge“ eingerichtet, das Unternehmen der Region ermöglicht, neue Technologien und Materialien kennenzulernen und auszuprobieren. Zusammen mit den Partnern aus der Unternehmenspraxis können modernste Werkstoffe und Technologien in die klassischen Produkte der Werkzeug- und Schneidwarenindustrie integriert werden. Daneben ist es wichtig, durch ein zielorientiertes Forschungsmanagement eine schnelle industrielle Umsetzung herbeizuführen und eine konkrete Anbindungen an Märkte zu schaffen, die bislang nicht im Fokus der traditionellen Werkzeug- und Schneidwarenbranche standen (Health & Wellness, Lifestyle, Medizintechnik). Die ersten

gemeinsam gefundenen Ideen werden bereits umgesetzt, so dass in Kürze innovative Prototypen vorgestellt werden können.

Personal und Nachwuchs

Zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Unternehmens – und zugleich seine besten Botschafter – in guten wie in schlechten Zeiten – heute und morgen!

„Intelligenz in Metall“ unterstützt die Unternehmen auf diesem Gebiet mit vielfältigen Aktivitäten. Wir schauen nicht zu, sondern werden beispielsweise bei der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs gemeinsam mit den Unternehmen aktiv:

- aktive Rekrutierung von Auszubildenden für KMU (Zielgruppe: Schüler/-innen, jugendliche Arbeitslose)
- aktive Fachkräftevermittlung für KMU (Zielgruppen: Hochschul- und Fachhochschulabgänger, Berufsschüler, Berufstätige, Arbeitssuchende)
- generationsübergreifende Sicherung von Wissen (Zielgruppe: Fachkräfte jeden Alters)

Netzwerkmanagement und Regionalmarketing

Begegnungen schaffen und Vertrauen aufbauen - dafür stehen wir. Alle Partner von „Intelligenz in Metall“ sollen voneinander lernen und von den erfolgreichen Beispielen anderer Unternehmen profitieren, ganz gleich, ob es sich um eine Lösung für Personalengpässe, die Einführung neuer Technik oder die Optimierung von Einkaufsprozessen handelt.

Wissen austauschen und weitergeben - Moderierte Veranstaltungen dienen hierzu als Austauschplattform und zum Aufbau eines regionalen Netzwerks und entsprechender Allianzen.

Veranstaltungshinweis

Nach einem positiven Votum seitens der Gutachter konnte das Teilprojekt „Ideenmanagement“ im Oktober 2009 mit dem ersten Treffen der Industriepartner beginnen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden 34 innovative Produktideen für die Schneidwaren- und Werkzeugbranche entwickelt, die darauffolgend nach verschiedenen Kriterien (Neuheit, Nachhaltigkeit, Integrierbarkeit in bestehende Prozesse) bewertet wurden. Parallel wurde eine Verbraucherumfrage (Zielgruppe Handwerker und Endverbraucher) durchgeführt, in der weitere Produktideen entwickelt, und die bestehenden Produktideen mit deren Anforderungen und Wünschen abgeglichen wurden.

Im Rahmen eines Workshops am 23.04.2010 um 09.00 Uhr in der FGW, werden die bisher erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt, und eine endgültige Auswahl derjenigen Produkte vorgenommen, die von der FGW in Form von Prototypen umgesetzt werden. Weiterhin wird die von der Firma nowutec entwickelte software „idea“ vorgestellt, ein Werkzeug zur Weiterentwicklung von Produktideen, das den Teilnehmern für die nächste Projektphase zur Weiterentwicklung von Produktideen kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.

Herr Dr. Peter Dültgen
Berghauser Straße 62
42859 Remscheid
Telefon: 0 21 91/900 300
Fax: 0 21 91/900 320
Mail: dueltgen@fgw.de

Wirtschaftsförderung Solingen GmbH & Co. KG

Herr Frank Balkenhol
Grünewalder Straße 29-31
42657 Solingen
Telefon: 0212/24 94-130
Fax: 0212/24 94-139
Mail: f.balkenhol@solingen.de